

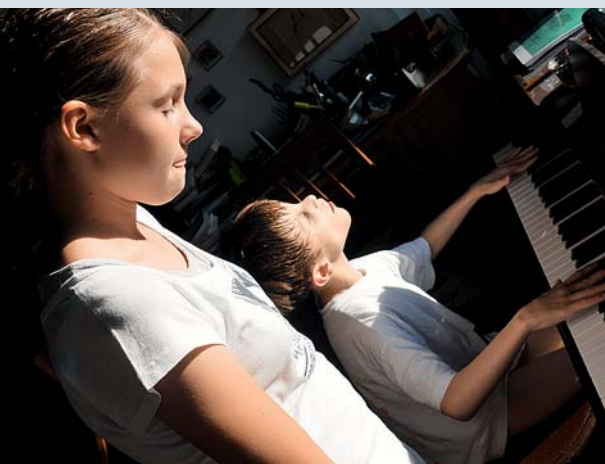
Bildergeschichte einer Begegnung

Be-Gegnen

Von Miriam und Lukas

In der Lebensqualität 4/2010 hat Miriam Webert von ihrer Begegnung mit Lukas berichtet. Jetzt – zwei Jahre später – hat sie ihn wieder getroffen. Und Miriam hat an die Zeitschrift lebensqualität wieder einen Erfahrungsbericht und viele Fotos gesandt. Das gemeinsame Lernen geht weiter.

Lukas entdeckt seine Fähigkeiten und lauscht dem Klang.



Hallo Frau Jsmussen,

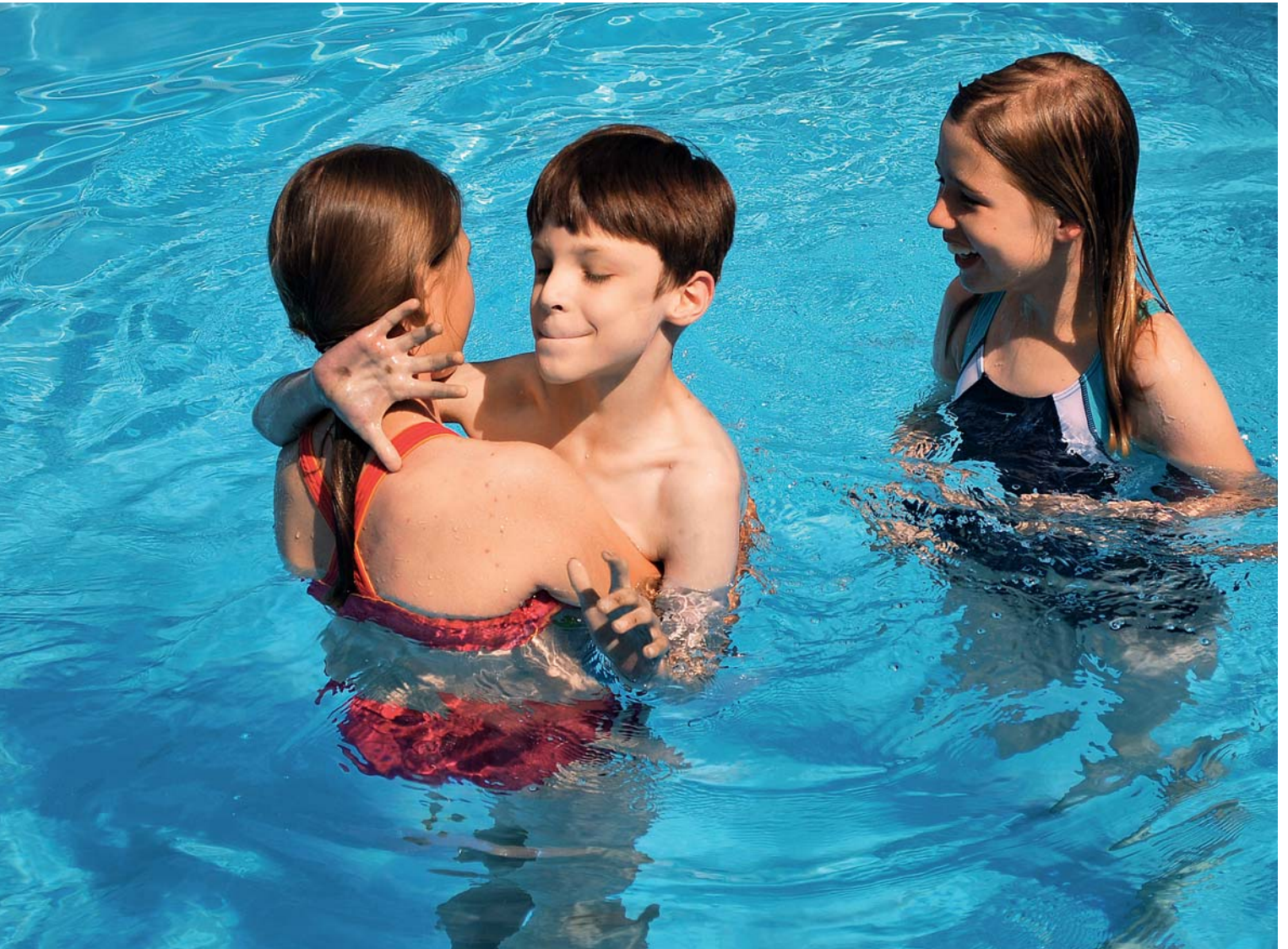
ich war seit meinem letzten Brief wieder bei einem kinästhetisches Kreativ Workshop mit meinem Papa unterwegs. Im Sommer habe ich Lukas wieder getroffen. Ich habe gestaunt, was Lukas alles kann und wie groß er geworden ist. Er kann jetzt z.B. viel besser laufen und Treppen steigen. Gemeinsam mit his habe ich mich vier Tage lang mit Lukas bewegt.

Wir waren schwimmen, ich habe Lukas dabei geholfen in das Wasser zu kommen und danach auch wieder heraus. Im Wasser unterstützte ich ihn beim Schwimmen. Am nächsten Tag, waren wir im Therapiezentrum. Lukas und ich haben uns gemeinsam und alleine über das riesige Bild bewegt. Am dritten Tag sind wir zum Müßighof gefahren. Dort bauten wir eine Zielscheibe zum Pfeil und Bogen schießen. Mit unserer Gruppe malten wir große Bilder ohne Pinsel. Während der Tage haben wir immer gemeinsam gegessen, ich habe ihm dabei geholfen Löffel und Gabel zu benutzen. Ich hatte das Gefühl, dass er von Tag zu Tag besser damit umgehen konnte. Beim Umziehen bemerkte ich das er zwar Hilfe braucht aber einige Sachen von sich aus kann. Zum Beispiel beim T-shirt anziehen die Arme in den Ärmel strecken. Sehr gut konnte ich ihm helfen, indem ich mich hinter ihn setzte und ihn wie eine Lehne stütze. Beim laufen musste ich ihn nur noch an einer Hand unterstützen und nicht wie beim letzten Mal an beiden, außerdem musste ich mich viel weniger anstrengen. Ich hoffe Lukas bald mal wieder zu treffen und mit ihm gemeinsam weiter zu lernen. (vor allem ich von Lukas)

Viele Grüße

Miriam

„Ich habe gestaunt, was Lukas alles kann und wie groß er geworden ist. Er kann jetzt zum Beispiel viel besser laufen und Treppen steigen.“



Wenn wir es gemeinsam tun, kann Lukas mitmachen.